

Der Eintritt zu allen
Veranstaltungen ist frei.
Die Platzzahl ist beschränkt.

Um Anmeldung zu den
Konzerten bzw. Vorträgen
wird gebeten an:
direktion-pss@unibas.ch

Weitere Informationen
zu Anmeldung und
Programm online unter
www.paul-sacher-stiftung.ch

Paul Sacher Stiftung

Kreatives Multitasking

Musikschaffende in Mehrfachfunktionen

Tagungsort:
Museum Kleines Klingental,
Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

Eine Veranstaltung der
Paul Sacher Stiftung

Gestaltung: www.sibylleryser.ch

Tagung für Felix Meyer
zum 65. Geburtstag

Vorträge und Konzerte

23. und 24. Juni 2022
Museum Kleines Klingental
Basel

Kreatives Multitasking

Musikschaffende in Mehrfachfunktionen

Am 30. Juni 2022 wird Dr. Felix Meyer, der langjährige Direktor der Paul Sacher Stiftung und wissenschaftliche Mitarbeiter seit der Gründungszeit, in den Ruhestand treten. Die Kolleginnen und Kollegen der Paul Sacher Stiftung nehmen dies zum Anlass, um eine kleine Tagung zu seinen Ehren auszurichten. In sechs Vorträgen, einem Podiumsgespräch und zwei Konzerten wird ein thematischer Akzent gesetzt, der sowohl mit Felix Meyers Interessen korrespondiert als auch auf die Sammlungen der Stiftung Bezug nimmt.

Dass Komponisten ihre eigene Musik aufführen, sei es spielend oder dirigierend, war in früheren Zeiten selbstverständlich. Erst im 19. und verstärkt im 20. Jahrhundert setzte sich mit dem Aufkommen von Dirigenten, die «nur» die Musik anderer aufführten, und Komponisten, die nicht auf die Konzertbühne traten, eine Trennung der beiden Tätigkeiten des Musikmachens durch.

Dennoch ist der Typus des Musikers, der Musikerin mit Doppel- und Mehrfachprofession nie verschwunden, was Anlass gibt, über das Verhältnis der beiden Tätigkeiten nachzudenken. Wie beeinflussen sie sich gegenseitig? Welches Spannungsverhältnis entsteht zwischen ihnen: Kommen sie sich in die Quere oder befruchten sie sich gegenseitig? Schreiben Komponisten, die auf die Bühne treten werden, anders? Interpretieren Komponistinnen ihre eigene Musik anders oder gar besser?

Die Tagung nimmt eine Auswahl von Musikerinnen und Musikern des 20. und 21. Jahrhunderts in den Blick, die beide Facetten des Musikmachens in ihrem Schaffen vereinen.

Donnerstag, 23. Juni 2022

18:00 Eröffnung

18:15 Vortrag

Anne C. Shreffler: The Composer's Voices – Interpretation als Schaffensprozess

19:15 Konzert

Bugallo-Williams Piano Duo
Werke von Igor Strawinsky, Béla Bartók,
Charles Ives, György Kurtág, Tania León,
Peter Eötvös und Amy Williams

Anschließend Umtrunk

Freitag, 24. Juni 2022

Vorträge

(jeweils mit anschließender Diskussion)

9:00 Hermann Danuser: Musikintellektuelle Heimat – eine Federzeichnung für Felix Meyer

10:00 Matthias Schmidt: Der Virtuose als Komponist – Überlegungen zu Fritz Kreisler

11:00 *Pause*

11:30 Regina Busch: Von Pizzicatosätzen, Bach-Kantaten und Privataufführungen

12:30 *Mittagspause mit Imbiss*

14:30 László Vikárius: Béla Bartók als «neuschaffender» Interpret eigener Werke

15:30 Wolfgang Rathert: «At home in all music» – Anmerkungen zur Universalität des Komponisten, Pianisten und Dirigenten Lukas Foss

16:30 *Pause mit kleinem Apéro*

18:00 Podiumsgespräch

mit Tania León, Konstantia Gourzi und Beat Furrer. Moderation: Dominik Deuber

20:00 Konzert

Ensemble Oktopus
Leitung: Konstantia Gourzi
Werke von Tania León, Konstantia Gourzi
und Beat Furrer